Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 42

Buchbesprechung: Das neue Buch

Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Autoren und Verlage

Aus dem Suhrkamp Verlag, Zürich, liegt «Literatur aus der Schweiz» vor, herausgegeben von Egon Ammann und Eugen Faes. Keine Anthologie – es will Arbeits-, Lese- und zugleich Kursbuch sein, will Ergebnisse dieser Jahre aus allen Bereichen schriftstellerischen Schaffens vermitteln und soll – so die Absicht der Herausgeber – zur Förderung eines literarischen Klimas in und über die Grenzen der Schweiz hinaus als Spielfeld heutiger Tendenzen, bekannten und unbekannten, bestandenen und zu entdeckenden Autoren gleichermassen Raum bieten. Der über 500seitige Band enthält neben Werkauszügen und Materialien einen Vortrag von Walter Schenker zum Thema «Die Schweiz, Land mit vielen Sprachen» sowie Bundesrat Furglers Rede zur Eröffnung der Zürcher Junifestwochen: «Fragen an den Künstler.»

Bei Huber, Frauenfeld, erschien von Alain Pichard «Land der Schweizer». Der Verfasser, welschschweizer Journalist, der hier aus politischer Sicht das Typische im Leben, in Gemeinden und Kantonen beschreibt, widmet sein Porträt der 22 Kantone Fritz René Allemann, dessen Buch «25 mal die Schweiz» er aber nicht kopiert, sondern aufs beste ergänzt. Der welsche Autor geht nicht dem geschichtlichen Werden des Kantonstypischen nach, sondern der Vielfalt politischen und gesellschaftlichen Verheltens

Im Benteli Verlag, Bern, gab Robert Roth unter dem Titel «Die Flucht» einige Erzählungen heraus, die eingeleitet werden durch die Titelgeschichte, die auch ein Stück Lebensgeschichte des Verfassers ist: Als Schweizer Student in München flüchtete er 1943 mit seiner halbjüdischen Braut in die Schweizer Heimat. Rassengesetze, Luftangriffe, Nervenkrieg bilden den Hintergrund dieser Flucht. Andere Geschichten handeln von psychischen und physischen Fluchtreaktionen.

«St. Galler Mode Ode», bei Zollikofer, St. Gallen, erschienen, rapportiert das bewegte Auf und Ab der St. Galler Textil- und Modegeschichte, humorvoll und witzig ins reine und arglos in Reime gebracht vom lokalberühmten Verskobold Alfred Kühne und adäquat illustriert von Annelis Ruppanner.

Das Schweizerische Jugendschriftenwerk verfolgt mit Geschick und Erfolg das Ziel, zwischen Kindern und Jugendlichen Brücken zu schlagen zum guten Buch. Künstlerisch hervorragend gestaltet ist die Reihe der Leschefte, die Jahr um Jahr erweitert wird für alle Altersstufen. Die Fülle der Stoffgattungen zeigt sich an den jüngsten 13 Neuerscheinungen und 4 Nachdrucken: Literarisches, Naturwissenschaften, Berufswahl, Sachhefte, Zusammenleben, Jugendbühne, Bilder und Geschichten, Fürs erste Lesealter, Biographien, Lebenskunde. Und wichtig: Die Hefte sind überdies äusserst wohlfeil.

